Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Gefördert durch DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."

Am Hochzeittage unserer geliebten Schwester Maria Elisabeth Schröder [mit Joh Abr Runge]

Schröder, Maria Elisabeth

Bremen, 1785-05-03

VD18 91013356

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1094-19

urn:nbn:de:gbv:46:1-187033

Visual Library

Am

Hochzeittage

unserer geliebten Schwester

Maria Elisabeth Schröder.

mit Joh Abr Runge.



den 3. Mai 1785.

Bremen,

gedrukt bei Diedrich Meier, des löbl. Gymn. Buchdrukker.



Lieber Mai, sei uns gegrüsset! —
Kömmst gedoppelt schön zurük.
Wer mit dir sein Liebstes küsset,
Fühlt das höchste Glük.

Freilich fühlt bei deinem Kommen
Unser Herz noch den Verlust;
Was der lezte Lenz genommen,
Drükt noch unsre Brust.

Kinder, die dort mit getrübten
Bliken die Cypressen sahn,
Steken Myrten der geliebten
Schwester Loken an.

Könnte doch der Väter Bester
Bei dem Fest ein Zeuge seyn,
Wo wir unsre gute Schwester
Zu der Ehe weihn!

Schöner hat im jungen Lenze
Ihr der Erdball nie gelacht,
Der Ihr frohe Myrtenkränze
Schon so früh gebracht!

Alles athmet neue Wonne
Um Sie auf der jungen Flur;
Izt beseelt für Sie die Sonne
Schöner die Natur.

Doch wir freun uns alle. Freunde
Knüpfen heut ein neues Band;
Die schon längst Ein Blut vereinte,
Geben sich die Hand.

Zieht die Kette auch, Ihr Lieben,
Fester um das Tugendreich!
Nichts kann dann dies Glük Euch trüben;
Friede ist mit Euch.

Euer Handel und Gewerbe
Wird Euch ungekränkt gedeihn,
Und an segensvollem Erbe
Euer Kind sich freun.

